

Trinity College
Cambridge
England

Feb 18. 1844

Hochgeehrter Herr Doctor!

Die durch Sie veröffentlichten
Quellen zu Händels
Israel in Egypten, namentlich
Terbas 'Magnificat' und
Stadella's 'Serenata',
mit denen ich mich in dem
letzten Monat bekanntschaff
gemacht habe, interessieren
mich aufs Außerste, und
ich denke daran über
dieselben eine Vorlesung
zu halten und ~~mit~~ ^{mit} Bezüge

aus ihnen auf eine
einfache Weise Bewe-
gleichungshalber aufzuführen
zu lassen.

In diesem Zweckbe-
möchte ich Sie um die
gütige Mittheilung bitten
ob seit der Veröffentlichung
dieser im 1888 erschienenen,
Werke, Sie vielleicht
Anderes in diesem Felde
entdeckt und der Öffentlichkeit
übergeben haben.

Nachdem was schon
feststeht, hat man gewiss
keine Garantie daß
die allerberühmtesten
Sachen im Mezzias

!!
nicht nicht, durch irgend
ein altes auftauchendes,
oder herausgebrachtes, Manus-
cript, als fremdes Eigentum
herausweisen. Persönlich,
z. B., würde es mich nicht
abzusehen überraschen
wenn der Chor im Israel
"They loathed to drink"
sich als J. S. Bach'scher
Herkunft ausweisen sollte.
Die Harmonien klingen mir
unheimlich darnach.

Ich möchte natürlich
nicht in meiner projectierten
Vorlesung mit dem
neuesten veröffentlichten Remittalen
bei der Hand sein,

und würde Ihnen
recht dankbar sein
wenn Sie mir die
dazu nöthigen
Wünsche freundlichst
zukommen lassen
wollten.

Hochachtungsvoll ergeben

Sedley Taylor

(Vorsitzenden der akademischen
Behörde für Musikalische Studien,
Präsident des akademischen
Musikvereins).